

Waltrop, 10.11.2018

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Waltrop: Luca, Fabienne, Lena, Sophie, Emelie, Finn, Mehdi, Julian und Nico können ihren außergewöhnlichen Erfolg kaum fassen. Sie haben auf der internationalen Erfindermesse iENA in Nürnberg (01.11. - 04.11.2018), auf der weltweit wichtigsten Fachmesse für Erfindungen und Neuerungen, gleich eine Reihe von Auszeichnungen erhalten.

Die von ihnen auf dem Messestand der KIT-Initiative vorgestellte Erfindung der "Automatischen Reifen-Reinigungsanlage" wurde mit einer internationalen Silbermedaille (Junior Award) und Sonderpreisen geehrt. Die Schüler und der ihre Klasse 9f betreuende Lehrer und MINT-Koordinator Ahmet Akbulut (MINT= Mathematik/ Informatik/ Naturwissenschaften /Technik) waren zwar schon während der langen und intensiven Zeit der Entwicklung ihres Prototyps davon überzeugt, dass es sehr innovativ und gleichzeitig besonders umweltfreundlich ist, dafür zu sorgen, dass Baustellenfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen nicht länger öffentliche Wege und Fahrbahnen verschmutzen. Mit technischem Sachverstand und Kreativität entwickelten sie in Dualer Partnerschaft mit Firma Langendorf eine am Fahrgestell befindliche Vorrichtung, die sofort vor Ort dafür sorgt, dass die Reifen gespült und gereinigt werden.

Zuvor war es wichtig, überhaupt nach Nürnberg zu kommen! Eine einzelne Schule ist dieser komplexen Aufgabe (Standgebühren, Logistik, Public-Relation) nicht gewachsen! Zum Glück gibt es die vom Schulleiter a.D. Hans-Georg Torkel 2002 gegründete gemeinnützige KIT-Initiative Deutschland e.V., die mit der KIT-Initiative Waltrop herausragende Bildung in Waltrop wertschätzt. Seit 10 Jahren präsentiert Herr Torkel, selber Erfinder, auf dem Messestand der KIT-Initiative Talente aus Deutschland, NRW und besonders dem Ruhrgebiet. Kommunen und Schulen werden zum Thema Bildung und Innovationen beraten und individuell gefördert.

Die KIT-Initiative (Kreativität, Innovation, Technik) ist ein Netzwerk für Bildung, Erziehung und Freizeit, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Handwerk und ökonomische Zusammenhänge begeistert. Der Vorsitzende der Initiative, Schulleiter a.D. Hans-Georg Torkel, ist Erfinder und Enthusiast interdisziplinärer Projekte und deren Vernetzung. Auf der Messe hat er eine kurzfristige Problemlösung zum Bildungsnotstand Lehrermangel präsentiert.

Nach Waltrop kam Herr Torkel, um im Rahmen der Impulsveranstaltung "Familienfreundliches Waltrop" auf die vielfältigen Chancen der Kommune und Region zu verweisen, die eine Vernetzung gerade auch der jungen Generation mit ihren kreativen und innovativen Potentialen erbringt. Hier entstand sofort ein Kontakt zur Bürgermeisterin Nicole Moenikes. Schnell war beschlossene Sache, dass das Theodor-Heuss-Gymnasium in Waltrop mit seiner Erfindung "Mensch-EKD-Maschine" (einer sensorenbasierten Prothesen- und Rollstuhl-Steuerung) (Bronze Medaille) und die Gesamtschule Waltrop mit ihrer "Automatischen Reifen-Reinigungsanlage" auf der iENA als herausragende Bildungsstadt im Ruhrgebiet vorgestellt wird. Herrn Torkel und die Schulleiterin der Gesamtschule haben dies überzeugend in Nürnberg tun können. Im Vortrag vom Erfinder Torkel „Pioniere für Deutschland“ wurde Waltrop als „herausragender regionaler Bildungsprototyp zur Umsetzung der sozialen Innovation „Lösung zum Bildungsnotstand Lehrermangel“ vorgestellt.

Wie kommen Schüler dazu, sich ausgerechnet für die automatische Reinigung von Reifen zu interessieren? Diese besonders gerichtete technische Motivation wurde mit dem vom Leiter Marketing und Presse des ortsansässigen Fahrzeugbauers Langendorf, Robert Otto, initiierten Besuch eines roten Trucks auf dem Schulhof der Waltroper Gesamtschule vor 5 Jahren grundgelegt. Die Sattel-Auflieger des Waltroper Traditionsunternehmens haben weltweit einen vorzüglichen Ruf und sind auf unseren Straßen nicht mehr wegzudenken.

Von Beginn an war klar, dass es nicht beim einmaligen Bestaunen von "high tech on wheels" bleiben sollte. Fahrzeugbau Langendorf, die Gesamtschule Waltrop und die ihr assoziierte "Waltrop Akademie für Bildung & Beruf" schlossen einen dauerhaften Kooperationsvertrag. Was möglich ist, wenn engagierte Partner aus Schule und Wirtschaft nicht nur am schnellen Effekt, sondern an langfristigen Erfolgen interessiert sind, zeigt diese Kooperation modellhaft. Der Unterricht wird lebendig und orientiert sich klar an der Realität. Die Schüler der MINT-Klasse 9f arbeiteten mehrere Schuljahre lang wöchentlich zwei Unterrichtsstunden lang in den Werkstätten und Planungsbüros der Firma Langendorf, ein Verständnis für technische und ökonomische Zusammenhänge von der Erfindung bis zur Vermarktung wurde entwickelt. Die Schüler lernen, langfristig Verantwortung zu übernehmen, Rückschläge zu verkraften und durchzuhalten, bis das Produktionsziel (hier das Modellprojekt der Automatischen Reifen-Reinigungsanlage) erreicht ist. Die Firma Langendorf gewinnt zu einem sehr frühen Zeitpunkt (beginnend mit dem 6. Schuljahr) einen Einblick in den Interessenshorizont der nächsten Generation von Auszubildenden, kann die vielfältigen Chancen, die sich für die Berufslaufbahn mit oder ohne Studium im Unternehmen entfalten, aufzeigen.

So war es dann gerade auch die auf gegenseitige Kontinuität und Verbindlichkeit angelegte Kooperation, die für die MINT-Schüler der Klasse 9f zum krönenden Abschluss der internationalen Erfindermesse führte. Fast gegen Ende der Veranstaltung wurden sie erneut auf die Bühne gerufen, denn das Erfinderteam aus Waltrop hatte den Hauptpreis für Jugendliche gewonnen. Stolz und bewegt durften sie den Grand Prix 2018 des Europäischen Erfinderverbandes AEI für die ARRA-Erfindung entgegennehmen.

Alles in allem schreibt diese Kooperation eine ungewöhnliche Geschichte über engagierte Menschen der Region um Waltrop, deren Einsatz für die Zukunft ihrer Kinder, ihrer Arbeit, ihr Unternehmen bzw. ihre Schule und ihre Stadt.

U. Waterkamp